

Die Theatergruppe der Setnet Schule reist zum 25. Jahrestag der Deutschen Einheit aus Südkorea nach Deutschland und will mit ihrem Stück „Vor dem Stacheldraht... Duett für eine Stimme“ mit dem Publikum in einen Dialog treten und über die Teilung Koreas, über Ihre Flucht aus Nordkorea nach China und die Integration in Südkorea reden.



SETNET THEATER MIT GEFLÜCHTETEN JUGENDLICHEN AUS NORDKOREA

1.12.2015

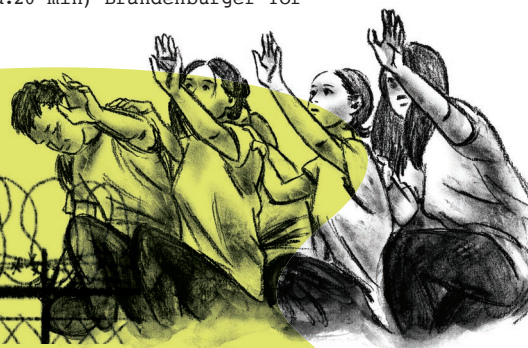
14.00 Uhr

Performance (ca.20 min) Gedenkstätte Berliner Mauer

2.12.2015

14.00 Uhr

Performance (ca.20 min) Brandenburger Tor



FÖRDERER & PARTNER:

Werkstatt der Kulturen
Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED Diktatur

VERANSTALTER:



Untersützen Sie unsere Arbeit mit Ihrer Spende:

Korea-Verband e.V.
Postbank Hannover
IBAN: DE55 2501 0030 0439 7033 08
BIC: PBNKDEFF
Verwendungszweck: "Setnet"

Rostocker Str. 33, 10553 Berlin

Telefon: +49-(0)30-3980 5984
Webseite: www.koreaverband.de
E-Mail: mail@koreaverband.de

Eine nonverbale Performance
für Frieden und Wiedervereinigung:

Vor dem Stacheldraht... Duett für eine Stimme

4.12.2015

Werkstatt der Kulturen
Wissmannstr. 32, 12049 Berlin

13.00 Uhr für Schul- und Jugendgruppen

20.00 Uhr öffentliche Aufführung

Eintritt frei - Spenden erbeten
Voranmeldung erwünscht: mail@koreaverband.de

SETNET* SCHULE

Die Setnet Schule wurde 2004 als alternative Schule gegründet um aus Nordkorea geflüchteten Jugendlichen bei der Ankunft in Südkorea zu unterstützen. Die künstlerische Selbsterfahrung soll zur Stärkung der eigenen Identität beitragen.

*Setnet steht für die Zahlen 3 und 4 im Koreanischen. Die Schule wurde als Alternative zur Schule „Hanadul (1 & 2)“ für nordkoreanische Flüchtlinge gegründet und ist gegen die Wunschvorstellung, immer zu den Erstbesten zu gehören.

PROGRAMM

- 20:00 Uhr Begrüßung + Konzert
- Isang Yun:
Der Eremit am Wasser
für Altflöte solo (1993)
Ji-Ye Paeng (Altflöte)
- 20:15 Uhr Vor dem Stacheldraht...
Duett für eine Stimme
- 21:25 Uhr Pause (10 min.)
- 21:35 Uhr Q+A
- 22:15 Uhr Gruppentanz

Im Anschluss besteht die Möglichkeit zum Austausch bei Fingerfood und Getränken.

MIHEE

(Oberschule, 21, Cheongjin,
Nord-Hamgyeong-Provinz)

„Durch das Theater begann ich, Dinge zu verstehen, die anders waren als ich. Da fing ich an, selbstbewusster darüber zu sprechen, ein Flüchtling aus Nordkorea zu sein. Früher dachte ich: „Was würden Südkoreaner denken, wenn ich sage, dass ich Nordkoreanerin bin?“ Aber nach dem Theater, begann sich mein Denken zu ändern. Heute gehe ich sogar zuerst auf andere zu. Durch kulturelle Handlungen wie diese, möchte ich die Mauer zwischen Südkoreanern und nordkoreanischen Geflüchteten einreißen.“

BESETZUNG



Chulman (26)
Hoeryong, Nord-Hamgyeong Provinz, Nordkorea



Hyang (26)
Chongnam, Süd-Pyeonan Provinz, Nordkorea

Jinok (26)
Hyesan, Yanggang Provinz, Nordkorea

Bomhee (24)
Daehongdan Yanggang Province, Nordkorea

Yi Haeun (19)
Wonju, Gangwon Provinz, Südkorea

Hwang Nara (17)
Seoul, Südkorea

Choi Heewon (15)
Bournemouth, U.K



MENTOR_INNEN & MITWIRKENDE

Park Sangyoung
Regie & Produktionsleiter

Lee Misook
Regieassistentin

Song Giyoung
Musik & Spezialeffekte

Lee Doosung
Pantomime & Performance

Geum Hyang, Lee Chulman
Gruppentänze

Kang Heejin
Illustration

Kim Gun, Hwang Woohyun
Kurzfilm

Kim Woohun
Kamera



Begrüßung und Übersetzung
Nataly Jung-Hwa Han
Korea Verband

Moderation Schulaufführungen
Dr. Jens Hüttmann
Bundesstiftung zur Aufarbeitung der
SED Diktatur



Moderation Abendveranstaltung
Dr. Kien Nghi Ha
korientation e.V.